

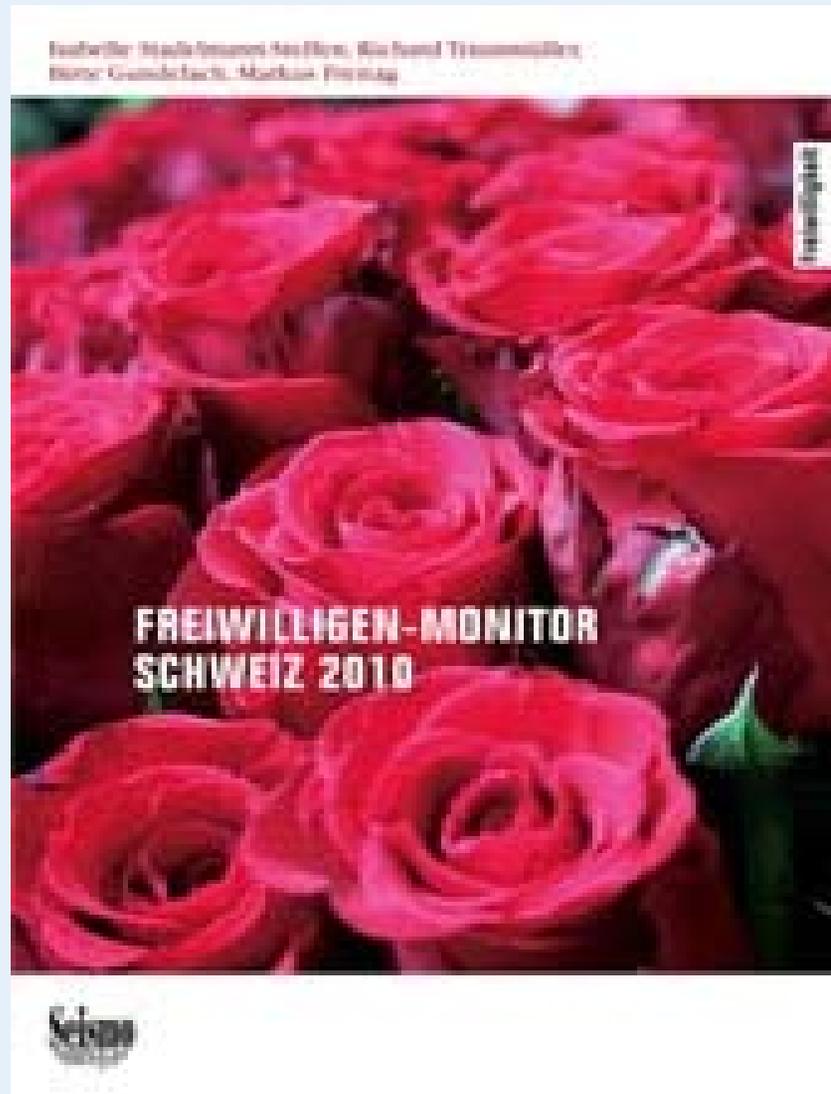


Der Freiwilligen-Monitor Schweiz 2010

*Markus Freitag und Isabelle Stadelmann-Steffen
Universität Konstanz
Forschungsstelle Bürgerschaftliches Engagement und
Sozialkapital*

Grenzen-Los! 2. Internationale
Vernetzungskonferenz

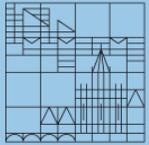
Rüschlikon, 26. Oktober 2010





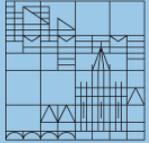
Programm

- Datengrundlage
- Formen freiwilligen Engagements
- Formelle Freiwilligkeit
- Informelle Freiwilligkeit
- Motive der Freiwilligenarbeit
- Spenden
- Einblick in vertiefende Analysen
- Schlussbetrachtungen

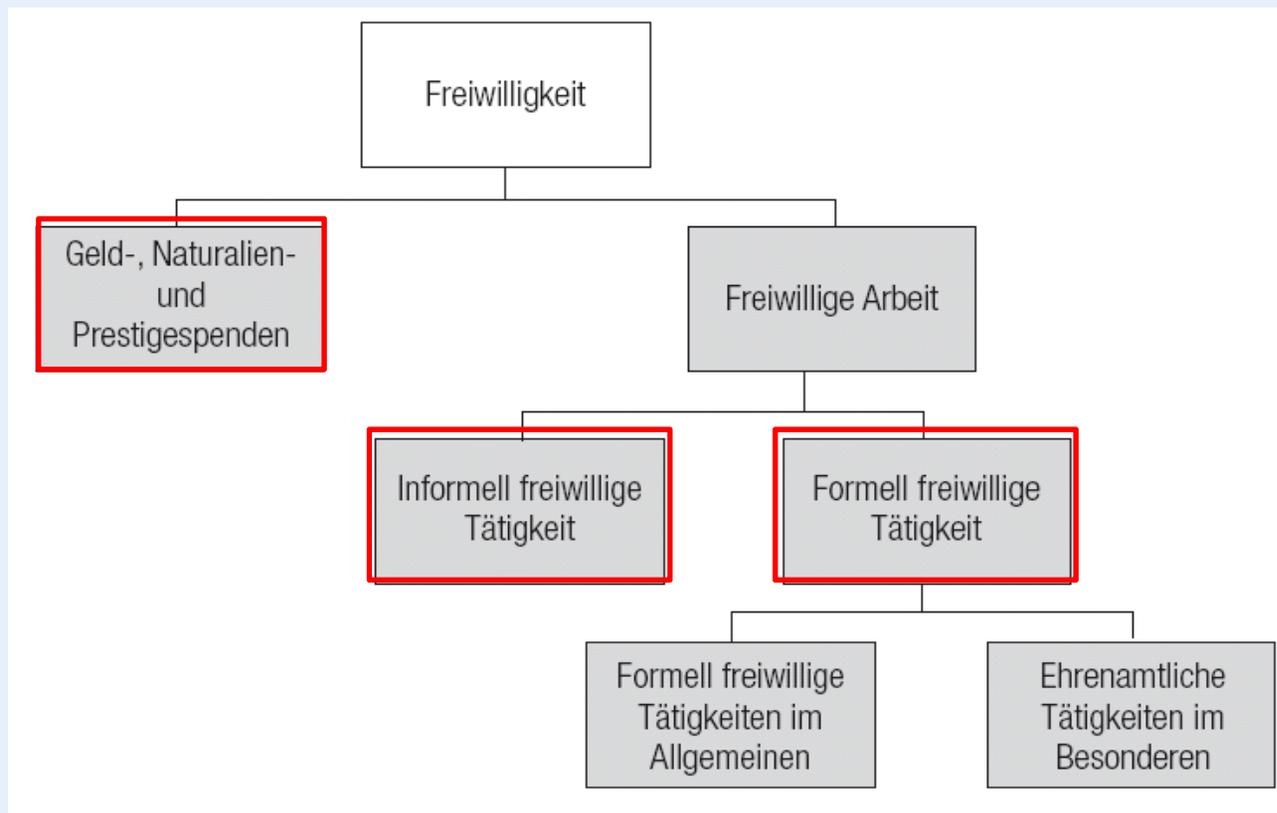


Die Datengrundlage

- landesweite Bevölkerungsumfrage von rund 6000 Personen im Jahr 2009
- Arten des freiwilligen Engagements, Motive, individuelle Charakteristiken und Merkmale
- Vergleich bzw. Zusammenlegen der Informationen aus dem Jahre 2006



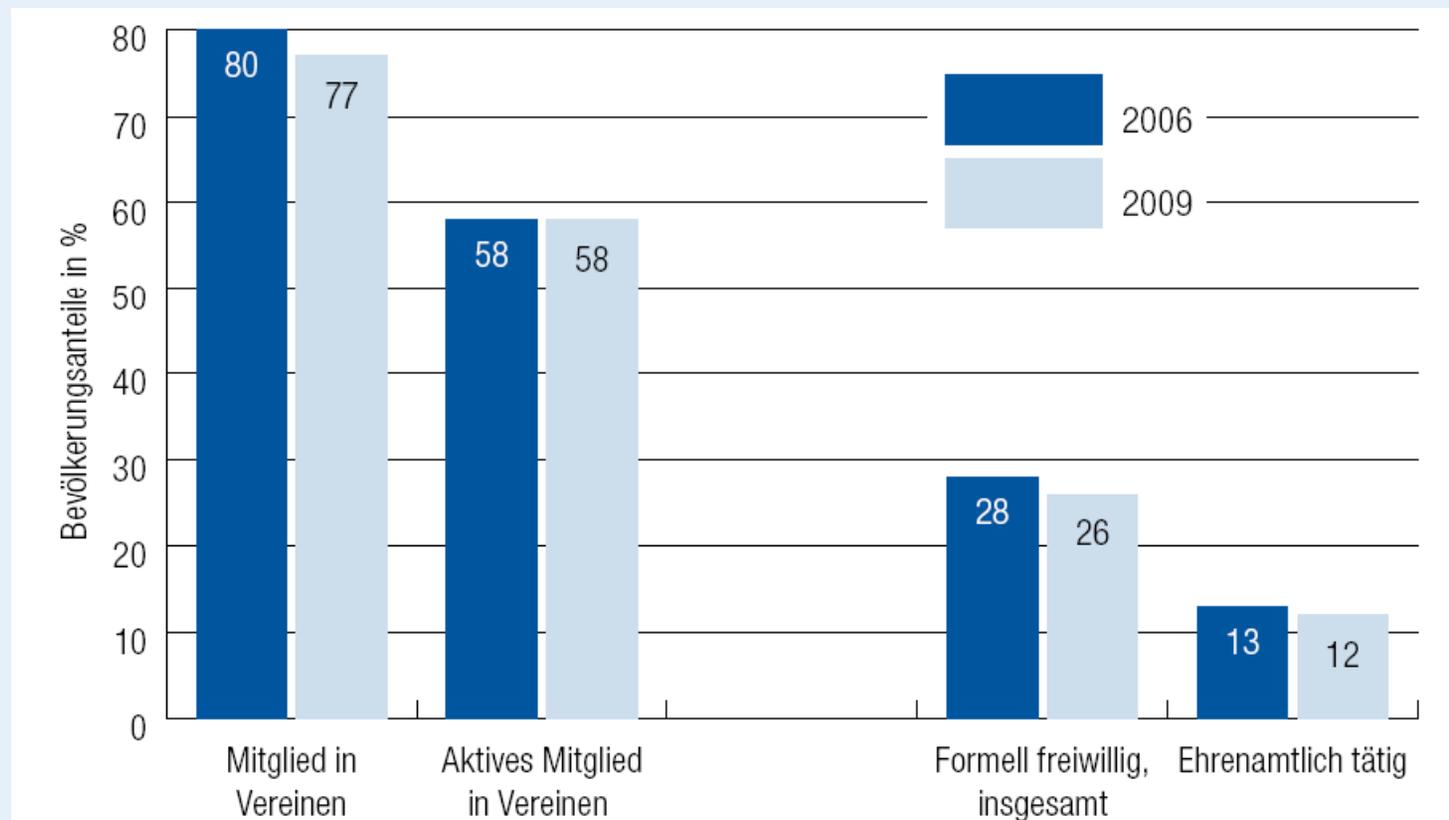
Formen freiwilligen Engagements

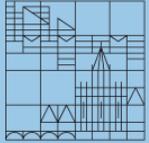


Als freiwilliges Engagement wird allgemein jede Aktivität verstanden, bei der ohne Gegenleistung Zeit (oder Geld) aufgewendet wird, um einer Person, einer Gruppe oder einer Organisation zu nutzen (Wilson, 2000, 215).

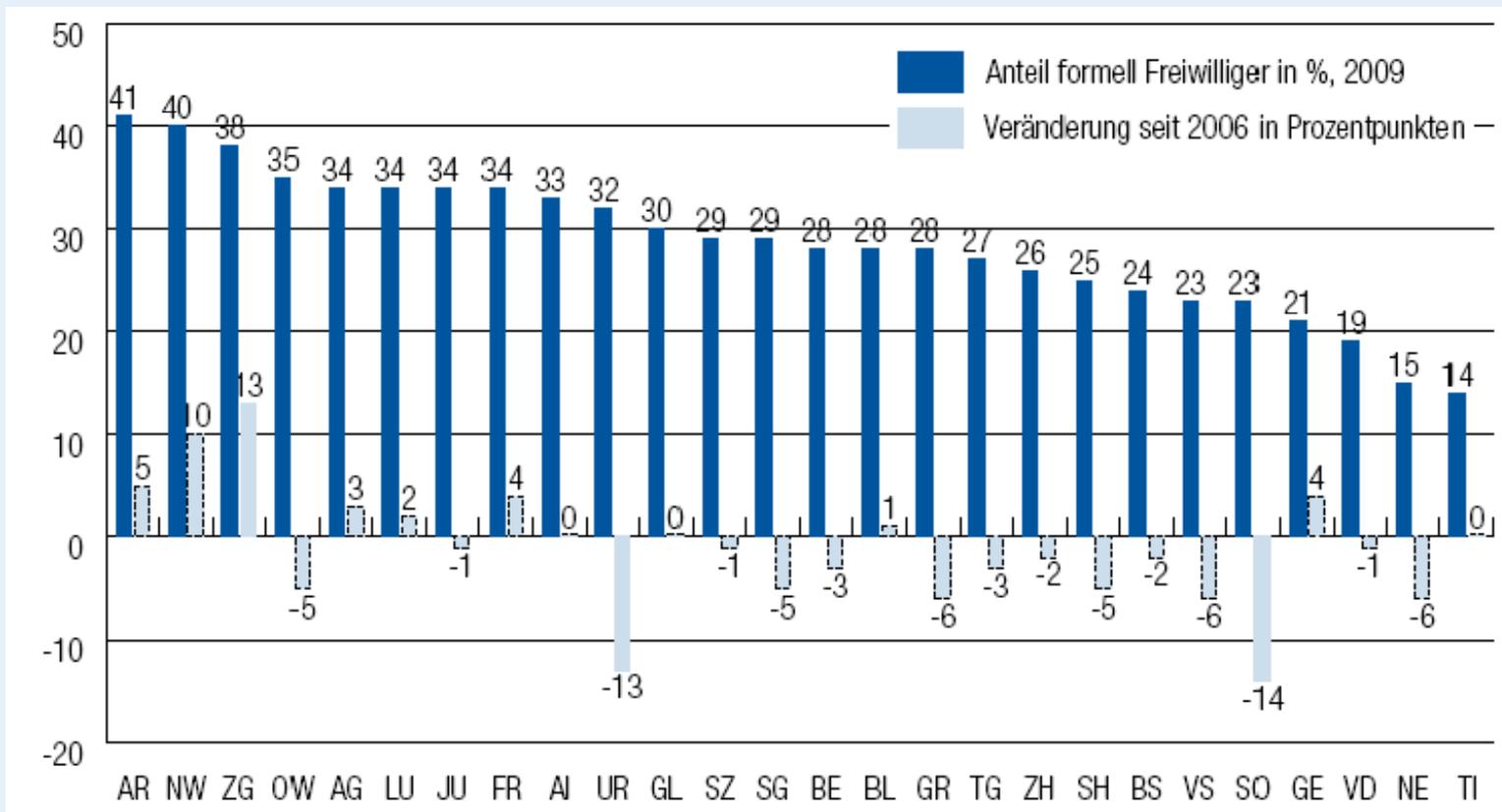


Formelles Engagement in Organisationen und Vereinen, 2006 und 2009





Formelle Freiwilligkeit in der Schweiz





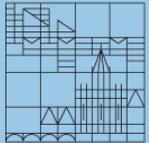
Zentrale Befunde zum formellen Engagement im Jahre 2009

- Rund ein Viertel der Schweizer Wohnbevölkerung ist innerhalb von Vereinsstrukturen freiwillig engagiert.
- In der Deutschschweiz sind mehr Personen freiwillig und ehrenamtlich tätig, als dies in der lateinischen Schweiz der Fall ist.
- Keine wesentlichen Veränderungen seit der Erhebung im Jahre 2006

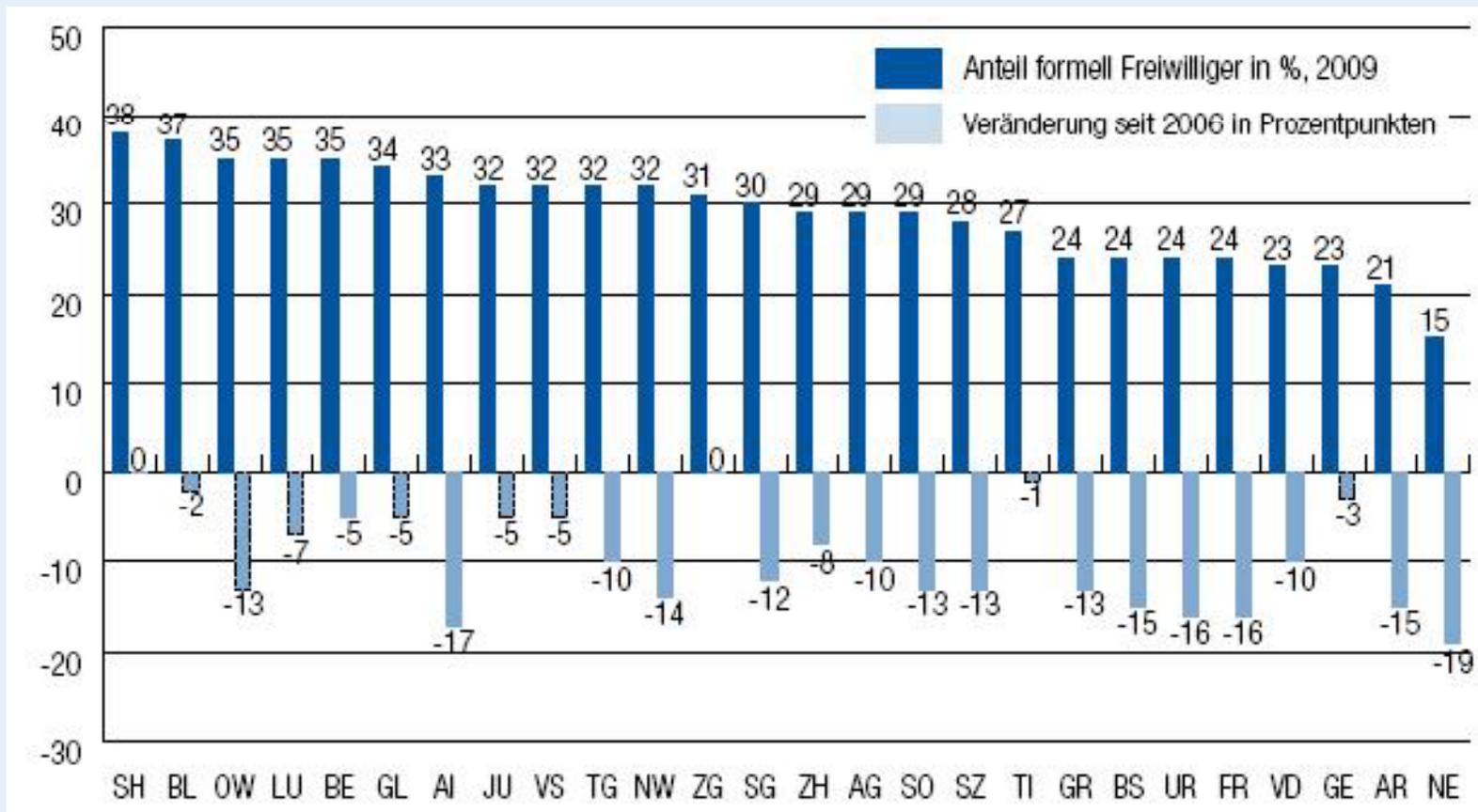


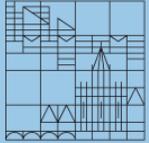
Merkmale formell freiwillig Tätiger

- **Männer sowie Personen mit hohem sozialen Status und starker sozialer Einbindung** (z.B. über Arbeitsmarkt) sind häufiger formell freiwillig tätig.
 - Bevölkerungsgruppen, die über **zeitliche Ressourcen zu einer freiwilligen Tätigkeit in Vereinen** verfügen würden (wie etwa Rentner, Arbeitslose oder Teilzeiterwerbstätige), engagieren sich eher unterdurchschnittlich.
- ⇒ Die verfügbare Zeit ist *nicht* das wesentliche Merkmal formell Freiwilliger

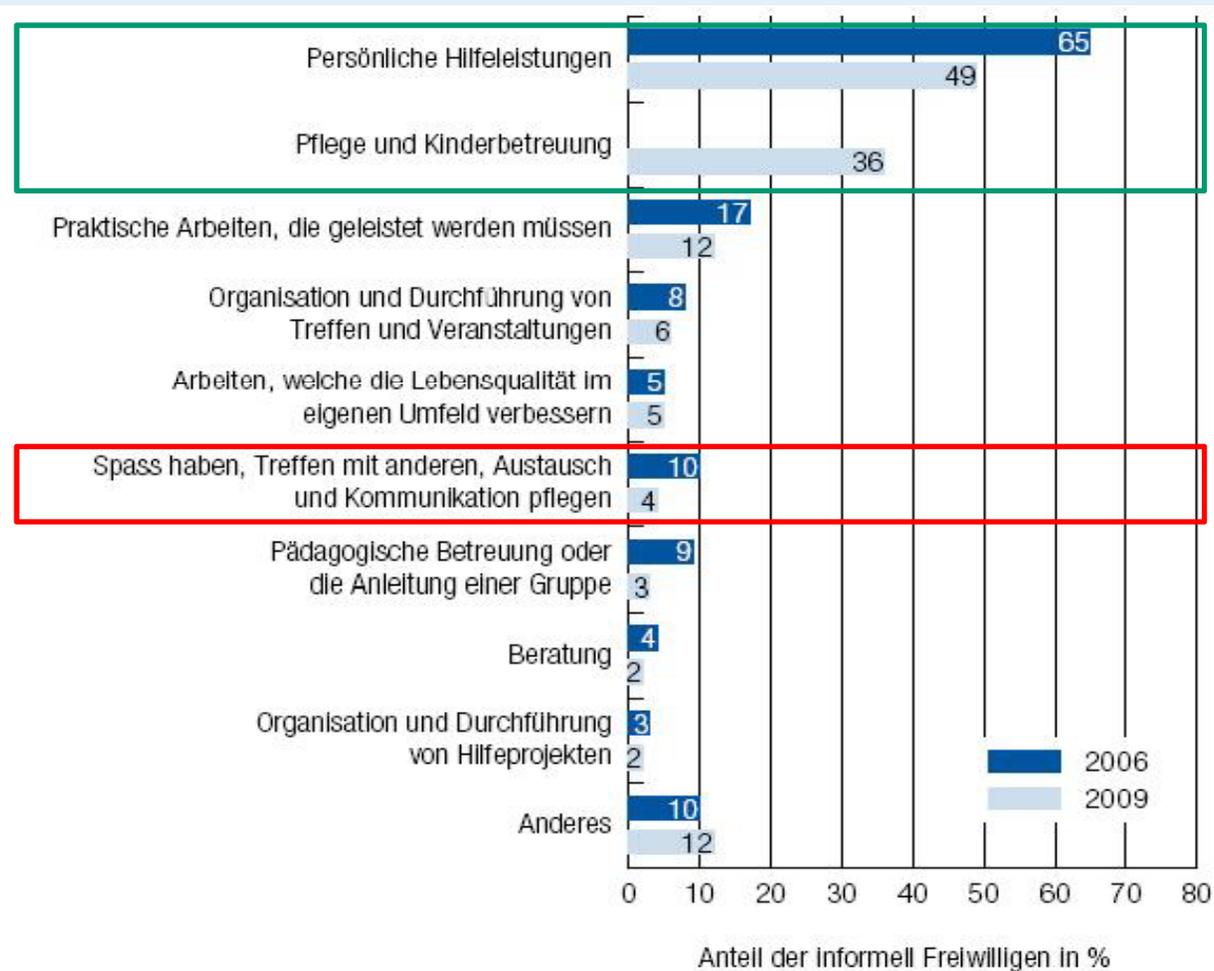


Das informell freiwillige Engagement in der Schweiz im Jahre 2009





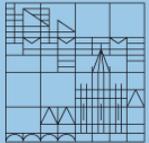
Inhalte des informellen Engagements



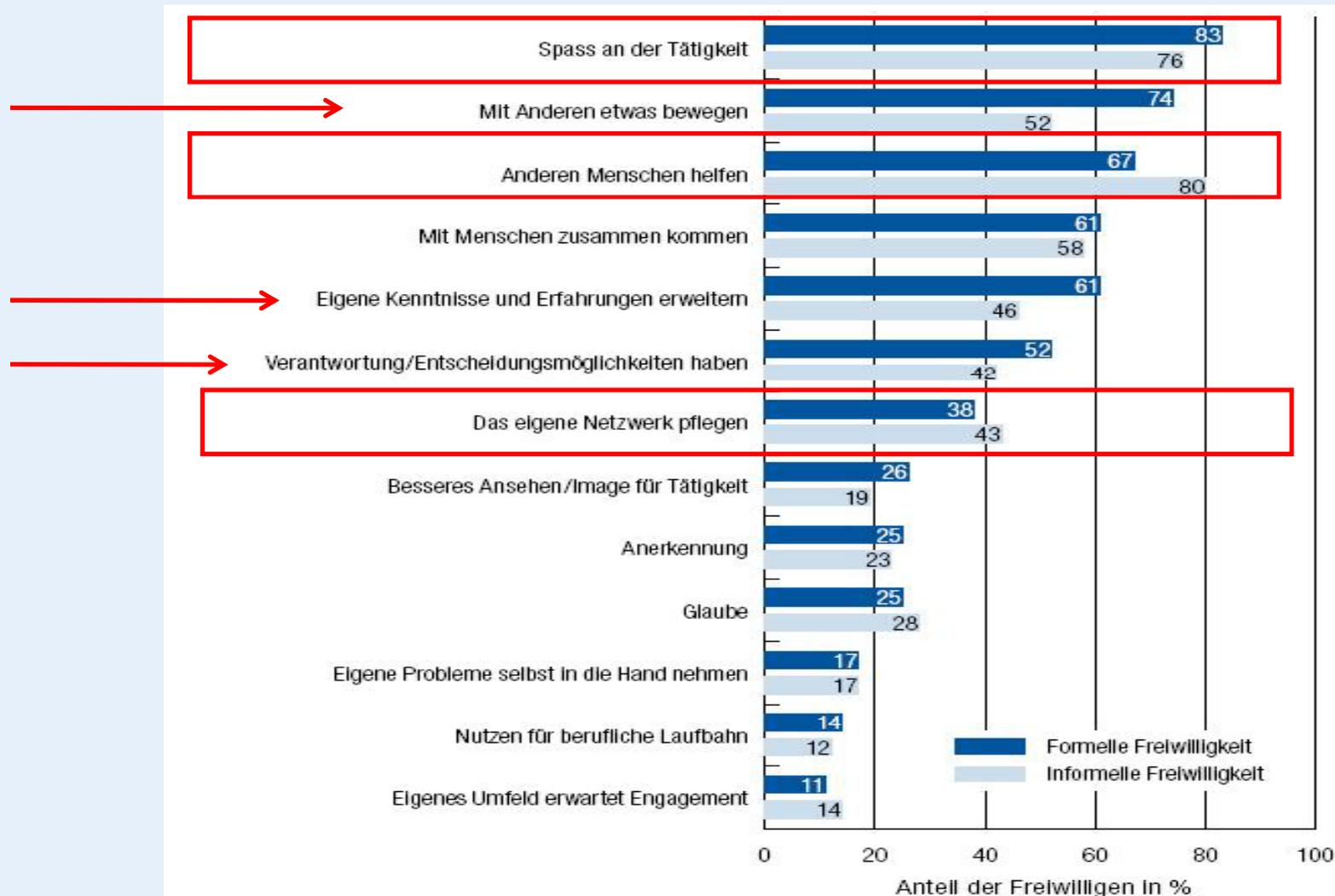


Zentrale Befunde zum informellen Engagement im Jahre 2009

- In der Schweiz sind insgesamt knapp **30 Prozent** der Bevölkerung ausserhalb von Vereinen und Organisationen freiwillig tätig.
- **Grösste Veränderung**: 2006 waren es noch 37 Prozent.
- Informelle Freiwilligkeit äussert sich vor allem in **persönlichen Hilfeleistungen** für Freunde und Bekannte: Rund drei Viertel der informell Freiwilligen bieten im Rahmen ihres Engagements anderen Menschen ihre Hilfe oder Pflege- und Betreuungsleistungen an.
- Das Metier der **Frauen** (Achtung: Bildung!)

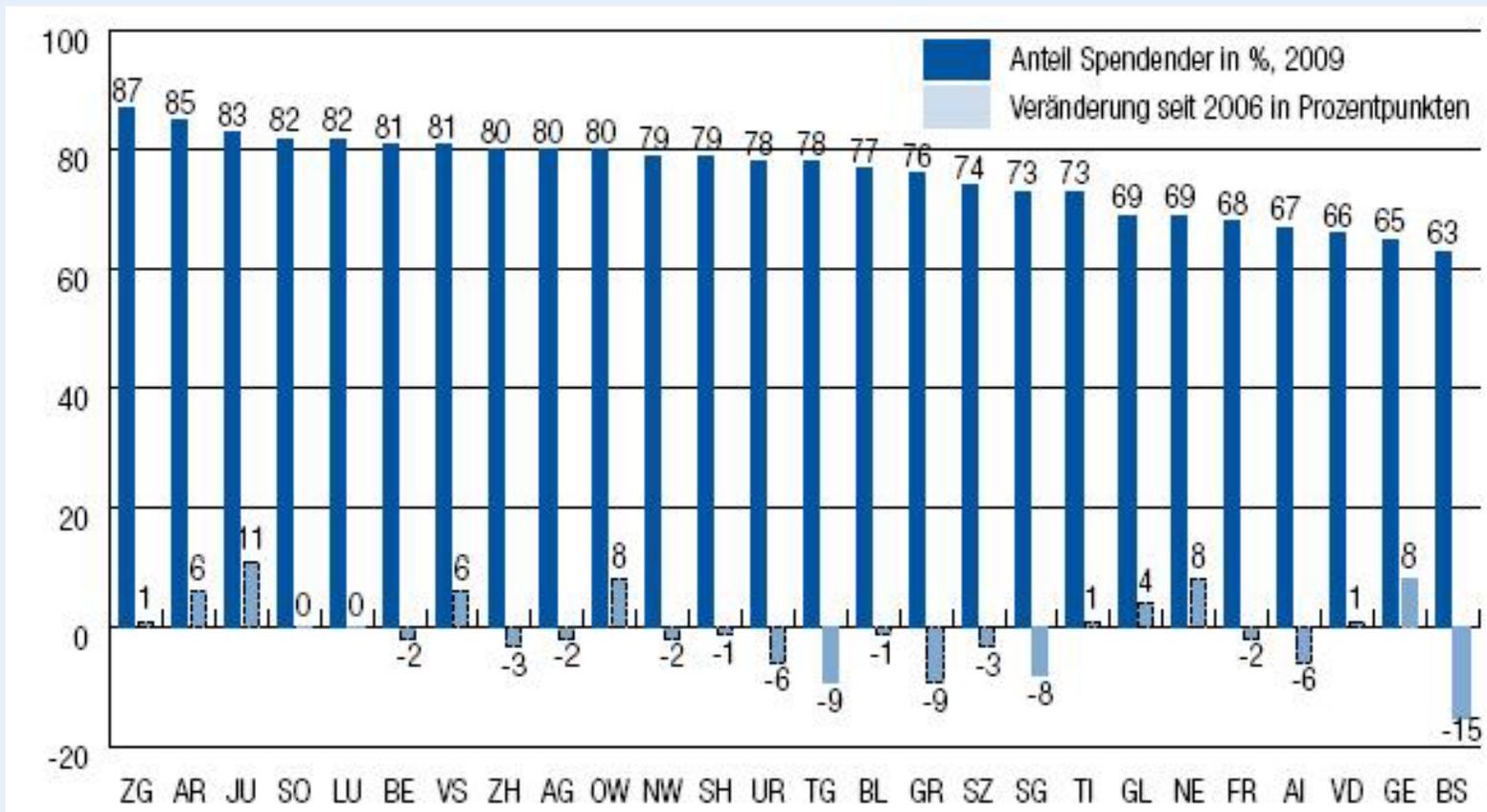


Motive der formell und informell Freiwilligen



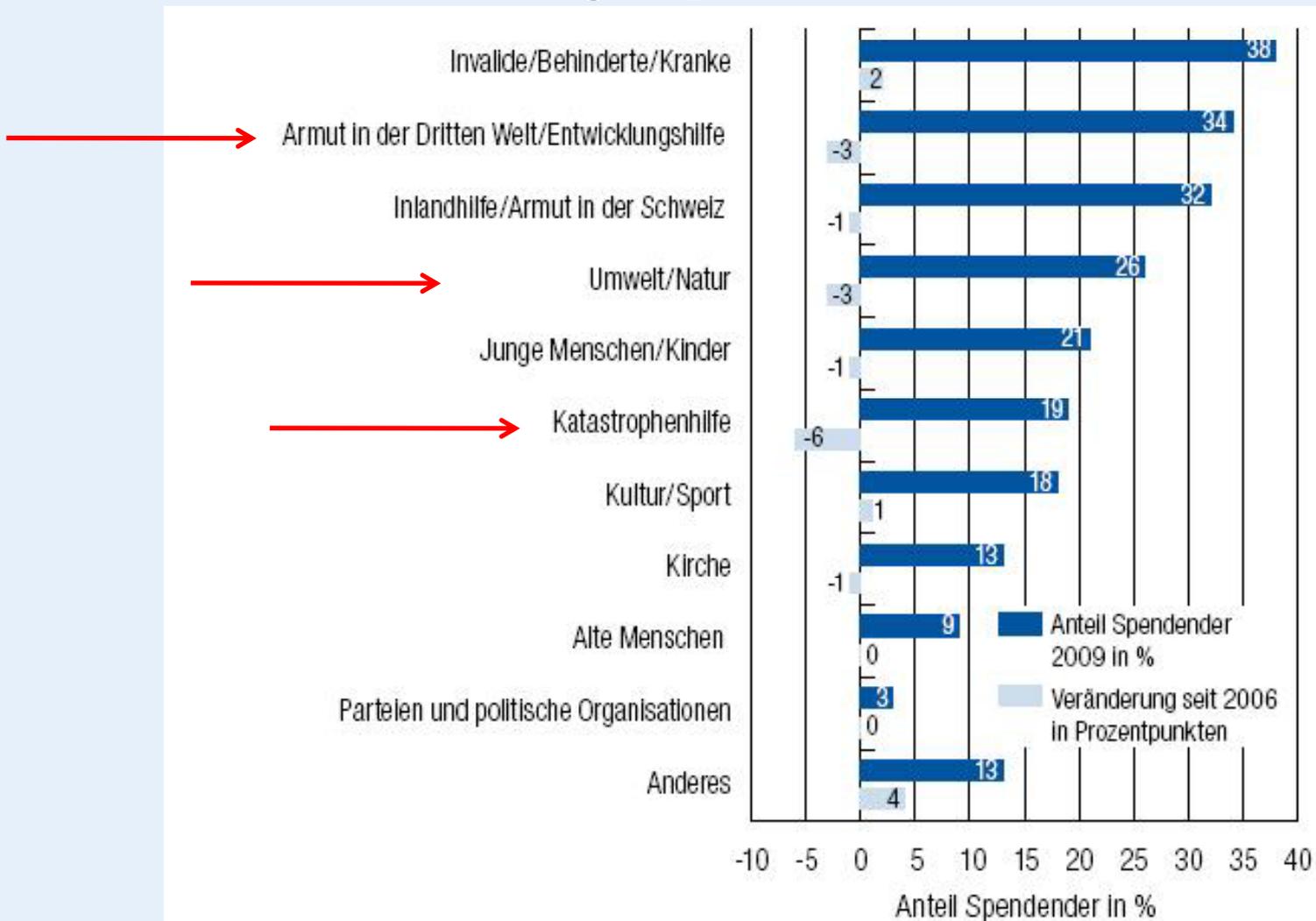


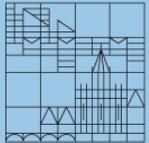
Spendentätigkeit in der Schweiz



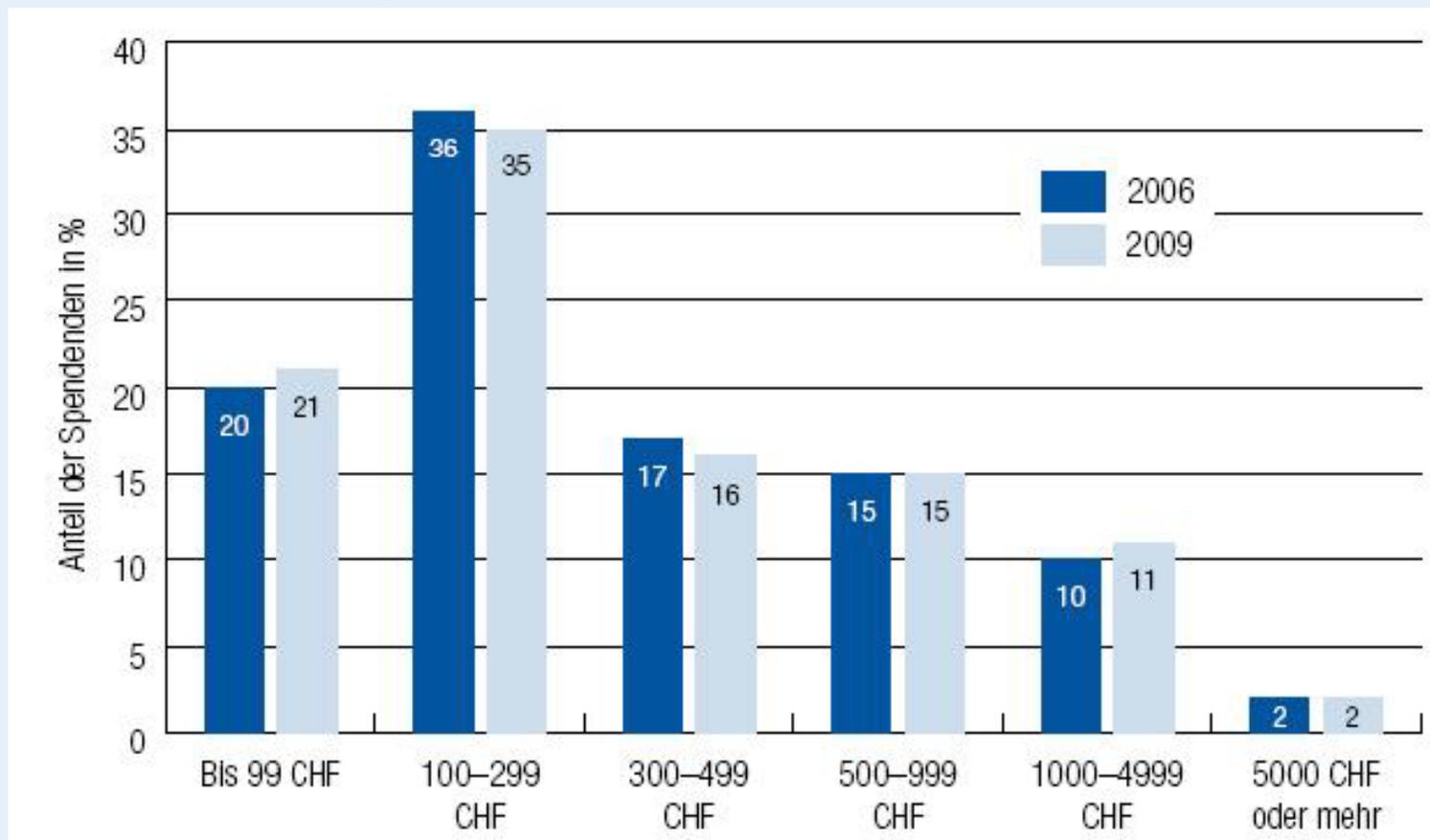


Bereiche, für die gespendet wird





Höhe der Spenden





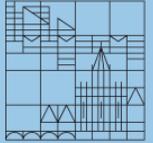
Zentrale Befunde zur Spendentätigkeit im Jahre 2009

- Das Spenden von Geld oder Naturalien ist auch im Jahr 2009 die am weitesten verbreitete Art der Freiwilligkeit: Rund **drei von vier Personen** der Schweizer Wohnbevölkerung über 15 Jahren spenden.
- Kaum wesentliche **Veränderungen seit 2006**
 - Wenn, dann in weniger greifbaren/abstrakteren Bereichen
- **Merkmale:** gesicherte finanzielle Situation, Werte, Alter



Einblick in vertiefende Analysen

- **Sprachregionale Unterschiede:** freiwilliges Engagement als Folge der Zugehörigkeit zu einer kulturellen Gruppe oder bedingt durch die Sozialisierung im Lebensumfeld?
- **Das Engagement von Ausländerinnen und Ausländern:** Geringer, aber heterogen
- **Die Vereine und ihre Mitglieder:** Zusammensetzung und das sozialintegrative Potential von Vereinen



Schlussbetrachtungen

- **Hohe Stabilität** im freiwilligen Engagement seit dem Jahr 2006
 - Aber: Rückgang im informellen Bereich
 - Z.T. inhaltliche Verschiebungen (Wirtschaftskrise?)
- **Kontinuität der Vielfältigkeit:** Ungebrochen hohe Heterogenität bezüglich
 - individueller Unterschiede
 - sprachregionaler Differenzen
- Angebot für Interessierte: Der **Freiwilligen-Monitor Schweiz 2010**



Besten Dank für die Aufmerksamkeit!